

Veranstalter

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich, www.hermes.uzh.ch

Netzwerk Hermeneutik Interpretationstheorie (NHI), www.hermes.uzh.ch/de/forschung/NHI

Mit freundlicher Unterstützung durch:



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Veranstaltungsort

Theologische Fakultät der
Universität Zürich
Kirchgasse 9, 8001 Zürich
2. Stock, Raum 200
(Tram 4 bis Helmhaus)

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich. Wir bitten um Ihre Anmeldungen per E-Mail an: hermes@theol.uzh.ch.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Andreas Mauz, Koordinator NHI,
andreas.mauz@theol.uzh.ch.

Illustration: aus John Bulwer, *Chirologia: or the naturall language of the hand* (London 1644)

© Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR), Universität Zürich

Zum Tagungsthema

Wer interpretiert, tut etwas. Dieser schlichte Umstand trat erst in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus hermeneutischer bzw. interpretationstheoretischer Debatten. Als ihr primärer Gegenstand erschien lange relativ klar eine Top-down-Reflexion auf die Natur von Erkenntnis, Verstehen und Interpretation (greifbar etwa in den einschlägigen Begrifflichkeiten des „hermeneutischen Zirkels“, der Verstehen-Erklären-Opposition, des Besserverstehens, der Intentionalitätsproblematik, der Perspektivität etc.). Das hat sich mit dem *practice turn* geändert. Durch diese v. a. seitens der Wissenschaftsgeschichte und der Sozialwissenschaften kultivierte Umorientierung kommt nun verstärkt der Bereich des Interpretationshandelns in den Blick. Die Aufmerksamkeit gilt hier den Alltagsroutinen der – wissenschaftlichen – Bedeutungsproduktion, und dies insbesondere auch, wo die betreffenden kleinteiligen Praktiken nicht durch Methoden und diese fundierende Theorien bestimmt sind. Was in praxeologischer Perspektive reflektiert wird, ist vielmehr die implizite oder informelle Logik des Interpretationshandelns, aber auch dessen fundamentale Bindung an Materialität, sei es des Körpers, sei es von interpretationsrelevanten Artefakten. Die Tagung lädt dazu ein, diesen produktiven *turn* im interdisziplinären Austausch zu bedenken und weiter voranzutreiben.

Das 2016 gegründete *Netzwerk Hermeneutik Interpretationstheorie* (NHI) versteht sich als Medium des Wissenstransfers innerhalb der vielfältigen hermeneutischen bzw. interpretationstheoretischen Forschungslandschaft. Es bietet sich an als ein Forum zur interdisziplinären Fachkommunikation, primär im deutschsprachigen Raum, aber auch im internationalen Kontext.

www.hermes.uzh.ch/de/forschung/NHI



Universität
Zürich

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie (IHR)
Netzwerk Hermeneutik Interpretationstheorie (NHI)

2. Jahrestagung NHI:

Doing Interpretation Perspektiven praxeologischer Hermeneutik

17.-18. November 2017



Freitag, 17. November 2017

14.00- **Christiane Tietz, Andreas Mauz**
14.30 *Tagungsöffnung*

14.30- **Hans-Jörg Rheinberger (Berlin):**
15.45 *Wissenschaftliche Praxis und/als Interpretation*

15.45 Kaffeepause

16.15- **Andrea Albrecht (Stuttgart):**
17.30 *Verstehen und Auslegen. Zum Verhältnis von Argumentation und Rhetorik in der literaturwissenschaftlichen Interpretationspraxis*

17.30- **Emil Angehrn (Basel):**
18.45 *Interpretation, Konstruktion, Praxis. Zur Hermeneutik der Selbstverständigung*

Samstag, 18. November 2017

9.00- **Stefan Descher (Göttingen)**
9.45 **Thomas Petraschka (Regensburg):**
Die Explizierung des Impliziten. Zu einem praxeologischen Grundlagenproblem am Beispiel der Interpretationspraxis zu Droste-Hülshoffs „Der Knabe im Moor“

9.45- **Katharina Eberlein-Braun (Bamberg):**
10.30 *Vom Sich-Ereignen zum Praxisstil. Interpretation zwischen Unverfügbarkeit und Gestaltung*

10.30 Kaffeepause

11.00- **Christian Meier zu Verl (Konstanz):**
11.45 *Doing Ethnographic Descriptions*

11.45- **Jörg Volbers (Berlin):**
12.30 *Denken als experimentelle Praxis. Doing Interpretation mit Dewey*

12.30 Mittagspause

14.00- **Selin Gerlek (Hagen):**
14.45 *Die Medialität der Auslegung – eine Frage der Leiblichkeit und Operationalität*

14.45- **Jens Loenhoff (Duisburg-Essen):**
15.30 *Praxeologische Hermeneutik. Nachfragen aus kommunikationstheoretischer Perspektive*

15.30- **Schlussdiskussion**
16.00 *Ende der Tagung*

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andrea Albrecht: Professorin für Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Heidelberg

Prof. Dr. Emil Angehrn: Emeritierter Professor für Philosophie, Universität Basel

Dr. phil. Stefan Descher: Assistent für Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Göttingen

Dr. theol. Katharina Eberlein-Braun: Assistentin für Systematische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Bamberg

Selin Gerlek, MA: Assistentin für Philosophie, Fernuniversität Hagen

Prof. Dr. Jens Loenhoff: Professor für Kommunikationswissenschaft, Universität Duisburg-Essen

Christan Meier zu Verl, MA: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie, Universität Konstanz

Dr. phil. Thomas Petraschka: Assistent für Deutsche Literaturwissenschaft, Universität Regensburg

Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger: Molekularbiologe und Wissenschaftshistoriker, ehem. Direktor des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Dr. habil. Jörg Volbers: Gastprofessor für Philosophie, Freie Universität Berlin